

Neue Web-Seite am Start

Die Gegner der Nordostumgehung präsentieren sich interaktiv

Mit einer neuen Online-Seite will die Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft auf ihre Ziele aufmerksam machen.

■ Von Andreas Burger

Usingen. Wenn sich die Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft (IG) zu Wort meldet, dann geht es meist darum, die Nordostumgehung ins rechte – oder schlechte – Licht zu rücken. Immerhin seit über 30 Jahren begleitet die Interessengemeinschaft die Usinger Verkehrspolitik kritisch und bildet ein Forum für Bürger, die die Qualitäten Usingens und seines Umlandes nicht nur aus Sicht des Autofahrers sehen.

Durchaus sehen die Mitglieder die prekäre Verkehrssituation in Usingen, halten aber das Opfern der Usinger Landschaft für einen zu hohen Preis. Die IG kämpft daher von je her für die Nutzung bestehender Trassen und den Zubau von ergänzenden Teilstücken, wie das

soeben durch die Fertigstellung der Heisterbachstraße bereits geschieht.

Zur Verwirklichung seiner Ziele informierte der Verein stets die Usinger Bürger durch Presseartikel, Informationstafeln im Stadtgebiet,

Trassenbegehungen, Informationsveranstaltungen und eine Webseite.

Allerdings war diese Art der Öffentlichkeitsarbeit oft nicht besonders aktuell und meist auch nur Kommunikation in einer Richtung. Das

soll sich nun ändern: Seit ein paar Tagen ist die neue Webseite online unter www.IZE-DUL.de.

Die Homepage bietet neben einem Forum auch jede Menge Information – etwa einen Pressespiegel, Publikationen, Chroniken, die Geschichte des Vereins und Planungsdetails der Nord-Ost-Umgehung.

Im Forum kann jeder mitwirken, der zum Thema Straßenbau, Stadtentwicklung und Landschaftsschutz etwas zu sagen hat. Auf diese Weise können die Usinger Bürger schnell und umfassend zu einem Meinungsbild kommen. Dabei ist jeder zur aktiven Teilnahme am Forum aufgefordert.

Um direkt in die Diskussion einzusteigen, kann man einen Beitrag von Interesse kommentieren oder auch eigene Beiträge zur Veröffentlichung einreichen.

Die IG hofft auf eine rege Diskussion. „Mehr direkte Demokratie und Mitsprache wird Usingen bestimmt gut tun“, sagte Vorsitzender Fritz Petri.



Auf der neuen Webseite der Interessengemeinschaft finden sich viele Infos, aber auch aktive Mitsprachemöglichkeiten.

T2 25.4.15